

J. M. 1865

Berlin
H. 5. 69



Lieber Herr Professor,

Es geht Ihnen herzlich zu Ihrem
Geburtsfesten und wünsche Ihnen
Glück und Freude und Alles, was
Sie sich selber wünschen! Wie gerne
möchte ich Ihnen, wenn Sie für
die und so, einen Geburtsfestbrief
mit Blumen und Dichtern und Dingen
aufbewahren — Ich gäbe mir nicht
aber für Sie ein recht festes und festes,
lesen Sie und danken Sie mir von
Freitag, Ich giebt eine gute
Herbedankung für das ganze
Leben! —

Dieses andern Briefs ist die und für
die abgegebene worden, ist konnte
ich nicht sehr schicken, weil ich Ihre
Abreise nicht wusste. Seitdem ich mich
im Fortat bekommen; soll doch alle
die zu Ihrer Rückkehr liegen bleiben
das wollen die es noch schriftlich sein?

Hier ist es glücklich kommt
genossen, kommt mit demselben
und Liebe und untrüglischen Hand,
alles muss Briefe lesen und nicht
mehr. Seitdem die mit, Antonia Holm
ist ganz schnell mit Dokumenten
Loreis gewist, um die dortige
zusammenfakt sich erst ein ganz
von der Abreise verflohen. Louis

Zu Z. Nr. 1865

wollte mich gerne einfassen, aber ich möchte
nicht, Albrecht sagen, Hottel lassen
werden wird nun bald in 'b' Land sein
das. vielleicht gewünscht meine
Vereinigung in Bromberg besuchen.

Wen ich nun für ich sehr viel
sagen. Und, das zu mir kommt,
brachte sich, mich eingeschickt Albrecht
über die zu erzählen und mitzufahren,
ich versuche, das in meine Reise
zusammenzunehmen aber es geht nicht
immer — wenn die sich wären, rüsten
ich die 100,000 Dinge fragen. —

das Thema ist gewisse sehr schön, ich
müde die "Grotte der Fyriore" mit
Louis fragen, ob mein Gott im Auftrag
Aufsicht der Fyrioren würde sein das
Lithon v. Leanne Bauck. Ich für
mein Teil möchte die Leanne-Lithon
als Gemälde für den und finden,

Laßt in einer Vermählung, weil kein
für mich sein mag, für Genes und
Landschaft von Ansehen von der
Gleichgewicht halten müssen, das alle
bin ich mich gegen die 26 Tausendigen
Aber ich weiß das nicht und übersehe
sich wenig und bin jetzt ganz müde
und konnt aber schreiben müßte
ich das Gott Gabestehung zeigen.
Louis grüßt und herzlich, er
bittet Sie, das auch Königshaus noch
einmal über das Pfennig zu schreiben
sind, wo im Brief von mir Sie treffen
können. Alfred herzlich das Gute!
Ich wünsche glückliche Pfingstferien!



Ihre Freundin
Marianne Perle